

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	136585
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsa hl -Mellingstedt- West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>380</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	04.09.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3601,2766
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 7.1 magere Flachland-Mähwiesen	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	6	Wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsche RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Datensatz wurde kopiert, die Inhalte treffen noch zu:

Offenbar regelmäßig gemähte Grünlandfläche, die von Ost nach West um ca. 2 m abfällt, auf sehr saurem, magerem, sandigem Untergrund - zumindest in jüngerer Zeit - nicht gedüngt, daher von einer sehr offenen, niedrigen Vegetation eingenommen, die von Magerkeit- und auch Bodensäure anzeigenden Arten dominiert wird. Rotschwengel, Harzer Labkraut und Hainsimse haben hohe Flächenanteile. Nach Westen zu ist die Fläche zunehmend durchsetzt von Flatterbinsen, die aber nur schwachwüchsig sind. Sie deuten darauf hin, dass die Fläche zeitweilig beweidet worden ist. Hohe Anteile toter Blattmasse zeigen, dass die Fläche nur unregelmäßig gemäht wird bzw. dass eine reine Pflegemahd stattfindet, bei der das Mähgut in der Fläche belassen wird (Mulchschnitt). Im Bereich von Maulwurfshügeln ist das sandige, teils etwas humose Substrat erkennbar, mit hohen Anteilen von Bleichsand, der einen Podsol als Bodentyp anzeigt der auf starken Versauerungstendenzen im Untergrund hindeutet. Trotz der Nähe zur Moorfläche im Westen sind keine ausgesprochen von Feuchtezeigern dominierten Teilbereiche erkennbar, wobei die der Fläche benachbarten Bereiche von hohen Anteilen Pfeifengras dominiert werden. Der Aufwuchs ist derzeit recht blütenarm, lockere Blühaspekte werden von Harzer Labkraut und Großer Sternmiere gebildet. Im Osten der Fläche ist eine kleine Geländeerhebung vorhanden, die fast ausschließlich von Flatterbinse bewachsen ist und i.d.R. nicht in die Mahd integriert wird.

Für eine Zuordnung zu FFH-Lebensraumtypen (es kommen sowohl Glatthaferwiese, Pfeifengraswiese als auch Borstgraswiese infrage) sind die Flächen gegenwärtig zu artenarm und werden daher als Entwicklungsfläche aufgefasst. Hinweis: Vergabe des gesetzlichen Biotopstatus durch die BUKEA auf Grundlage des BNatSchG 2021 (LRT 6510).

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMG	Glatthafer-Wiesen (2018)		(§ 30 (2) 7.1)
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Wittmoor westlich Fiersberg		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Grünland im Süden, Birkenwald im Westen und Norden, ein Wanderweg auf der Ostseite		
<b>Rechtswert (X)</b>	570612	<b>Hochwert (Y)</b>	5949788
<b>Bezirk</b>	Wandsbek	<b>Naturraum</b>	Alstertal (696.02)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Lemsa hl -Mellingstedt (521)	<b>Gemarkung</b>	Lemsa hl -Mellingstedt (533)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Wittmoor [ HH-504 / Anteil: 100% ]		

# Erhebungsbogen

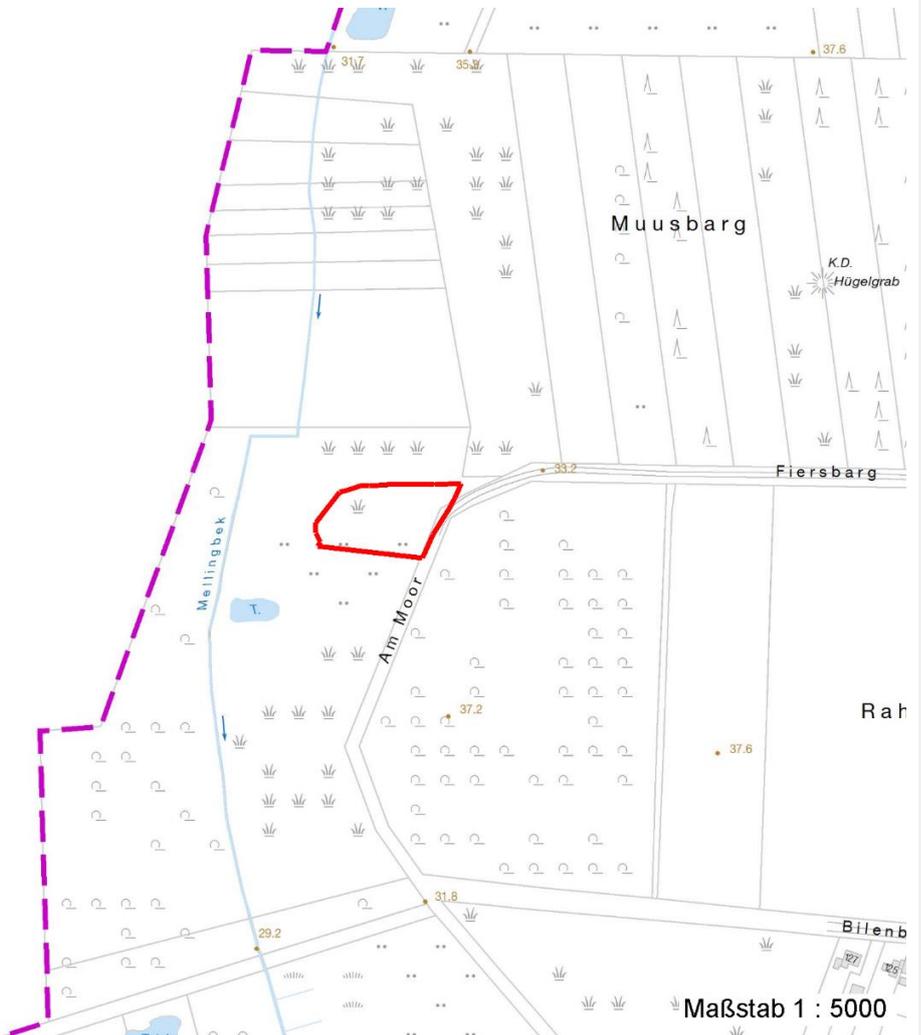
**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	136585
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>380</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	04.09.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3601,2766
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

**FFH-GEBIET** Wittmoor [ DE 2226-307 / Anteil: 95% ]

**Wasserschutzgebiet Karte**



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
136585	96701	7048	217	28.05.2015	<		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	Verhältnismäßig artenarm, Blütenarm, Streuanreicherung am Boden
Wertgesichtspunkte	Sehr magerer Standort, sehr naturnahes Umfeld, gute Entwicklungsmöglichkeiten für einen Borstgrasrasen

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	136585
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>380</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	04.09.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3601,2766
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Maßnahmen	Die häufig stattfindenden Mulchschnitte sind schädlich für die Entwicklung der Flächen. Es sollte jährlich eine Mahd stattfinden. Diese kann später im Jahr erfolgen, das Mähgut muss jedoch von der Fläche abgeräumt werden. Randbereiche sollten in unterschiedlichem Umfang in die Mahd integriert werden, sodass krautig bewachsene Übergangsbereiche entstehen, in denen aber auch verfilzende Vegetation erhalten bleibt (das Gebiet ist Lebensraum für Kreuzottern).

Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Glatthafer-Wiesen (2018)	<b>Biotoptyp</b>	GMG
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	(§ 30 (2) 7.1)
<b>FFH-LRT</b>	Magere Flachland-Mähwiesen	<b>FFH-LRT</b>	6510
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	Ja
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Maßnahmen	Die häufig stattfindenden Mulchschnitte sind schädlich für die Entwicklung der Flächen. Es sollte jährlich eine Mahd stattfinden. Diese kann später im Jahr erfolgen, das Mähgut muss jedoch von der Fläche abgeräumt werden. Randbereiche sollten in unterschiedlichem Umfang in die Mahd integriert werden, sodass krautig bewachsene Übergangsbereiche entstehen, in denen aber auch verfilzende Vegetation erhalten bleibt (das Gebiet ist Lebensraum für Kreuzottern).
<b>Boden</b>	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt	4 - mäßig bis stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	3 - geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen	0
Anz. Wechselfeuchtezeiger	1
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	12
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	48 %

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	136585
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>380</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	04.09.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3601,2766
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung				
<b>1</b>	<b>6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>			
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>			

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,2
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	frisch und mäßigfrisch	5,4
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig bis stickstoffarm	3,9
	<b>Reaktion</b>	mäßig sauer bis sauer	3,8
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	5,9
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	3,3
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		1
	<b>Giftpflanzen</b>		0
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z	T	-	-						-						
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	h	T	-	-						-						
Carex pilulifera (Pillen-Segge)	7	w		-	-						-						
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	w	T	-	-						-						
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	z		-	-						-						
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	h	T	-	-						-						
Galium saxatile (Harzer Labkraut)	7	h	W	-	-						-		3				
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	z	T	-	-						-						
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	7	z		-	-						-						
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w	T	-	-						-						
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	h	T	-	-						-						
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	w	T	-	-						-				V		
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	h	T	-	-						-				V		
Poa angustifolia (Schmalblättriges Rispengras)	7	w	W	-	-						-		D		G		
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	z	T	-	-						-						
Potentilla erecta (Blutwurz)	7	w	W	-	-						-		3		V		
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	h	T	-	-						-						
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	7	w	T	-	-						-						
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	7	z		-	-						-						
Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	7	w	T	-	-						-						
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w	T	-	-						-						

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	136585
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>380</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	04.09.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	3601,2766
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														3		4	
<b>Anzahl Arten</b>														21			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland